

Das Team **Tutzing klimaneutral 2035** (TKN35) projiziert einen genossenschaftlich errichteten Solarpark. Aktuell wird dieser mit 4,5 MW realisiert, sobald der Netzeinspeisepunkt mehr Leistung aufnehmen kann, wird die Anlage auf 20 MW vergrößert. Durch die Mitarbeit des BUND ist sichergestellt, dass die Anlage an einem ökologisch vertretbaren Standort errichtet wird.



- Die Gruppe errichtet mit einer Energiegenossenschaft einen genossenschaftlich betriebenen Solarpark
- Ziel:** Errichtung eines genossenschaftlichen Bürger:innensolarparks mit 20 MW
- Ergebnis:** Errichtung eines genossenschaftlichen Bürger:innensolarparks mit 5 MW
- Dauer:** 10–12 Monate
- Schwierigkeit:** 3/3
- Kosten:** voraussichtlich 4–5 Mio. € (für die Genossenschaft als Investorin)
- Materialien:** ausführliche Informationen

Team Tutzing klimaneutral 2035

Stadt Tutzing, Bayern

45 Mitglieder, acht in der AG

Alter: 25–75 Jahre

2035@tutzing-klimaneutral.de

<https://www.tutzing-klimaneutral.de/>

Größe: klein (10.000 Einwohner:innen)
 Klimaschutz ist in der Kommune hauptsächlich durch TKN35 vertreten
 Zusammenarbeit mit der Verwaltung: sehr gut, erhalten Unterstützung
 Zusammenarbeit mit der Politik: sehr gut, erhalten Unterstützung

Beschreibung der einzelnen Schritte

Das wichtigste in Kürze:

- In der ursprünglichen Planung hätte die Freiflächenanlage mit 10 MW ca. 1/3 des Strombedarfs von Tutzing abgedeckt.
- Aktuell wird der Solarpark 2025 mit 4,5 MW realisiert, sobald der Netzeinspeisepunkt vergrößert ist, wird die Anlage erweitert
- Um die Wertschöpfung in der Gemeinde zu halten, wird der Solarpark genossenschaftlich organisiert
- Durch die Mitarbeit des BUND ist sichergestellt dass die Anlage an einem ökologisch vertretbaren Standort errichtet wird.

Erste große Schritte:

- **TKN35** arbeitete mit einem erfahrenen Partner, der Energiegenossenschaft Fünfseenland (EGF) zusammen
- Grundstückssuche: Gemeinsam mit der Bürgermeisterin suchte das Team ein Grundstück (Dauer ca. vier Monate).
- öffentliche Vorstellung des Projekts im Gemeinderat

Bebauungsplan und Größe des Solarparks:

- Bei der Vorstellung des Projekts im Gemeinderat wurde der Beschluss für die nötige Bebauungsplanänderung gefasst. Dadurch konnte bei dem Netzbetreiber Bayernwerk Netz GmbH eine verbindliche Anfragen zum Netzanschlusspunkt gestellt werden.
 - Aufgrund der Kapazität in der Netzeinspeisung, kann der Solarpark zunächst nur mit einer Leistung von 4,5 MWh ans Netz gehen.

Projektierung und Finanzierung des Solarparks:

Zusammen mit der EGF wird eine Projektgesellschaft PV-Park Tutzing gegründet, die Planung und Errichtung des Solarparks übernimmt:

- Anwerben von Genossenschaftsmitgliedern
- Finanzierungsplanung zusammen mit der EGF. Die Gesamtkosten werden sich auf vier bis fünf Mio. € belaufen

Betrieb und Verwaltung des Solarparks:

- nach Fertigstellung verantwortet die Genossenschaft den Betrieb.
- Die Genossenschaftsmitglieder erhalten ihre Finanzierung in Form von den Einlagen und günstigem Strom zurück.

